



Unsere Kompetenz für ihre Bildung

Das ist neu!

In diesem dbb-newsletter werden Sie informiert über:

- Aktueller Stand der Neu-Anmeldungen
- Aktueller Stand der unversorgten Abgangsschüler der Vollzeit-Bildungsgänge
- Wintersport-Lehrgänge der Berufsschule und der Höheren Handelsschule in Sterzing (Italien)
- Messebesuch der zahnmedizinischen Fachangestellten auf der internationalen Dental-Messe IDA in Köln
- Zentral-Abitur im dbb-Wirtschaftsgymnasium organisatorisch reibungslos angelaufen

1. Aktueller Stand der Neu-Anmeldungen

Nach dem Stand vom 31.05.2009 ergeben sich aktuell folgende Anmeldezahlen in den Bildungsgängen für das Schuljahr 2009/10 des dbb. Als Vergleich die endgültigen Einschulungszahlen des Vorjahres.

Aufnahmen in den Bildungsgängen Zwischenstand per 31.05.2009	lfd. Jahr	Vor- jahr
Teilzeit-Berufsschule (APO-BK, Anlage A)	206	450
Vollschulische Ausbildung BKAZVO - Kaufleute für Bürokommunikation	22	14
Vollzeit-Grundbildung (APO-BK, Anl. A & B)		
Handelsschule mit Berufsgrundschule	165	190
FHR-Bildungsgänge (APO-BK, Anlage C)		
Höhere Handelsschule	292	284
Kaufmännische Assistenten, Jgst. 11	49	60
Kaufmännische Assistenten, nur Jgst. 13	24	17
AHR-Bildungsgänge (APO-BK, Anlage D)		
Wirtschaftsgymnasium/HH f. Abiturienten	96	75
Weiterbildung (APO-BK, Anlage E)		
Fachschule für staatl. gepr. Betriebswirte	89	76
dbb gesamt	943	1149

Da der 1. Anmeldezeitraum am 28.02.2009 endete, ergibt sich für die Vollzeitbildungsgänge bereits ein guter Vergleichsstand zum Vorjahr.

Gleichwohl sind noch Aufnahmen möglich, insbesondere die Berufsschulanmeldungen fehlen noch (derzeitig erst rd. 46% des erwarteten Anmeldevolumens), da die Betriebe traditionell erst im Mai/Juni die Anmeldungen verstärkt

vornehmen. Ende April wurden deshalb noch mal alle Ausbildungsbetriebe unseres Einzugsbereichs angeschrieben. Auch im Bereich der Fachschule für staatlich geprüfte Betriebswirte sind noch Anmeldungen bis zum 31.07.2009 zu erwarten.

2. Aktueller Stand der unversorgten Abgangsschüler der Vollzeit-Bildungsgänge (Angaben zur beruflichen Zukunft)

Nach der aktuellen Abfrage in den Abgangsklassen der Vollzeitbildungsgänge ergeben sich per Stichtag 31.05.2009 noch insgesamt 116 unversorgte Schüler und Schülerinnen im Abfragebereich:

- keine Angaben (1)
- noch keine Zusage (81)
- wissen noch nicht, was sie machen werden (34)

Unversorgte Abgänger der Vollzeit-Bildungsgänge Zwischenstand per 31.05.2009	un- ver- sorgt	von ges.
Vollzeit-Grundbildung (APO-BK, Anl. A & B)		
Handelsschule mit Berufsgrundschule	24	181
FHR-Bildungsgänge (APO-BK, Anlage C)		
Höhere Handelsschule	75	221
Kaufmännische Assistenten	2	15
AHR-Bildungsgänge (APO-BK, Anlage D)		
Wirtschaftsgymnasium	9	57
Höhere Handelsschule für Abiturienten	6	20
dbb gesamt	116	495

Der Versorgungsgrad der zu erwartenden Abgangsschüler im Bereich der Höheren Handelsschule gibt weiterhin Anlass zur Sorge. Falls das duale System die notwendigen Ausbildungsplätze nicht bereitstellt, hätten die Absolventen der Höheren Handelsschule (75 unversorgte) noch die Alternative die vollschulische Ausbildung nach der BKAZVO in den Ausbildungsberufen Kaufleute für Bürokommunikation (dbb Detmold) oder VerkäuferIn/Kaufleute im Einzelhandel (HBK, Lemgo) nach dbb-Tandemmodell (2 Auszubildende teilen sich einen Praktikumsplatz) zu beginnen. Im Bereich der Kaufleute für Bürokommunikation wurde dieses Ausbildungsmodell bereits erfolgreich über 2 Jahre mit 35 Absolventen praktiziert. Bisher haben sich hierfür 22 Interessenten gemeldet. Für das 3. Jahr im Assistenten-Bildungsgang haben sich bisher lediglich 24 SuS angemeldet. Eine tragfähige Jahrgangsstufe 13 (siehe Aufnahme-Daten) kann daher auf jeden Fall gebildet werden.

Im Bereich der Handelsschule kommen die 24 Unversorgten mit 8 SuS aus der Oberstufe der HS und 16 aus der einjährigen HF für SuS mit Fachoberschulreife. Sie können nach Eignung und Aufnahmekapazität der Schule noch die Assistentenausbildung oder die Höhere Handelsschule besuchen und wären damit problemlos zu versorgen, falls keine geeigneten duale Ausbildungsplätze verfügbar wären.

Im Bereich Wirtschaftsgymnasium bestehen gute Ausbildungsalternativen im Bereich Studium. Hier ist keine Nachsorge zwingend notwendig.

3. Winter-Sportlehrgang in Sterzing (Italien) voller Erfolg – Wettergott spielte entscheidende Rolle

33 Schüler des Dietrich-Bonhoeffer-Berufskollegs (Auszubildende der Steuerfachangestellten & Höhere Handelsschule) nahmen in der vergangenen Woche an einem Sportlehrgang im Südtiroler Ridnauntal teil. Bei nahezu perfekten Schnee- und Wetterverhältnissen absolvierten sie unter Anleitung von 4 Lehrkräften Kurse im Skiabfahrtslauf sowie wahlweise im Snowboarden oder Skilanglauf.

"Wir hatten die Möglichkeit, auf internationalem Boden zu trainieren", so Lehrgangsleiter Manfred Richter zufrieden, "denn in der Woche vor unserem Aufenthalt fand im Biathlon-Stadion direkt hinter unserem Hotel ein hochkarätiger Wettbewerb statt."



Selbstverständlich nutzten viele Schüler die Gelegenheit, das Stadion zu besichtigen und selbst einige Runden darin zu drehen, auch wenn im Hotel

Schwimmbad und Kraftraum lockten. "Der Lernfortschritt bei den Schülern ist beachtlich. Mein Dank gilt auch den Carving-Instruktoren Ulla Nußbaum-Hollmann und Christian Kühnel", so Richter weiter. Auch der kameradschaftliche Teil kam bei gemeinsamen Hüttenabenden und gutem Essen nicht zu kurz. "Man kann behaupten, dass die beteiligten Klassen zu echten Klassengemeinschaften geworden sind". Das Foto zeigt Stephanie Schönfeld (Klassenlehrerin), Manfred Richter (Lehrgangsleiter) sowie Christian Kühnel, Ulla Nußbaum-Hollmann und die Klassen WS71 und HH710E des Dietrich-Bonhoeffer-Berufskollegs.

4. Azubis der zahnmedizinischen Fachangestellten auf der Internationalen Dental-Messe (IDS) in Köln

18 Auszubildende des Dietrich-Bonhoeffer-Berufskollegs besuchten im April die größte Dentalmesse der Welt, die Internationale Dentalschau (IDS) in Köln.

"Die angehenden Zahnmedizinischen Fachangestellten informierten sich dort über die neuesten Entwicklungen

der Zahnheilkunde und Prophylaxe sowie über die aktuellen Trends in der Implantologie", erläutert Klassenlehrer Christian Kühnel. Die jungen Damen hatten sich im Vorfeld unter Anleitung durch Zahnärztin Anja Klostermann im Rahmen des Fachunterrichts mit dem Messeangebot auseinandergesetzt. So wurden Messerouten geplant und gezielt Besuche bei verschiedenen Anbietern vorgenommen. Die gewonnenen Informationen und zahlreiche Produktproben fließen nun in den weiteren Unterricht und die Tätigkeit in den Praxen ein.



Das Foto zeigt Anja Klostermann (Zahnärztin und Fachlehrerin), Christian Kühnel (Klassenlehrer) sowie die Schülerinnen der Fachklasse ZF73 vor dem Eingang der KoelnMesse.

5. Zentralabitur im dbb-Wirtschaftsgymnasium organisatorisch reibungslos angelaufen

Der 13. Abiturjahrgang am dbb mit 55 Schülerinnen und Schülern stellte sich in diesen Tagen wieder als einer der stärksten Jahrgänge in Ostwestfalen-Lippe der zentralen schriftlichen Abiturprüfung in den Leistungsfächern Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen, Deutsch, Englisch und Mathematik. Bildungsgangleiter Rüdiger Hollensteiner, Jahrgangsstufenleiter Dr. Ansgar Opdenhövel und Oberstudiendirektor Dr. Werner Wehmeier informierten sich in den Klausurräumen über die auch in diesem Jahr gute Prüfungsorganisation und die fairen aber anspruchsvollen Aufgabenstellungen in den schriftlichen Zentralklausuren.



Für die Redaktion verantwortlich:

Dr. Werner Wehmeier & Wilhelm John

